

Der schweizerische Getränkehandel – eine bewegte Geschichte



Stefan Gloor,
SwissDrink
Genossenschaft

Anlässlich der Generalversammlung vom 30. April 2024 wählt SwissDrink ihren neuen Präsidenten als Nachfolger von alt Nationalrat Alois Gmür. Ein solcher Anlass ist immer auch Gelegenheit für einen Blick zurück und dafür, die Geschichte Revue passieren zu lassen.

Was man weder auf Wikipedia noch sonst im Internet findet, ist die sehr lebendige Geschichte des schweizerischen Getränkehandels. Der unabhängige Getränkehandel macht in der Schweiz weit über 1 Mia. Umsatz pro Jahr und ist für die Versorgung mit Getränken in Hotels, Restaurants, Kantinen, Büros an Festen etc. in allen Landesteilen nicht mehr wegzudenken. Grund genug, auch einmal die spannende Geschichte des Getränkehandels und unserer Organisation zu dokumentieren.

Die Entstehung und Entwicklung der heutigen SwissDrink zur führenden Verbundgruppe im schweizerischen Getränkegrosshandel ist eine faszinierende Geschichte von Zusammenarbeit, Innovation und unternehmerischem Geist. Die Ursprünge der heutigen SwissDrink datieren zurück auf das Jahr 1900, als die wichtigsten Getränkehändler den «**Verband Schweizerischer Mineralwasser-Importeure**»

gründeten, um Synergien im Import und Vertrieb zu schaffen, zu einer Zeit, als die ersten ausländischen Mineralwässer in den Schweizer Markt drängten (z.B. Apollinaris, Perrier, Vichy, Vittel, Fachinger, Evian, San Pellegrino und sogenannte deutsche Heilwässer).

1938 erfolgte die Gründung des MITA, des Verbands des Mineral- und Tafelwasserhandels, welcher in der Deutschschweiz entstand, um die Interessen unabhängiger Getränkegrosshändler zu bündeln und ihre Wettbewerbsposition durch gemeinsamen Einkauf zu verbessern.

Damals herrschten noch die Kartelle: Ohne die Einwilligung des MITA (für die Deutschschweiz) oder der UROL (für die Romandie) durfte kein Getränkegrossist von einem Getränkeproduzenten beliefert werden. Nach altem Kartellrecht war es noch möglich, das Verkaufsgebiet einzuschränken.

Der MITA und die UROL wurden damals noch stark vom Verband Schweizerischer Mineralwasser-Importeure beherrscht. Wehe einem einzelnen Getränkehändler, welcher vom Verband gar boykottiert wurde und somit ein «wilder Depositär» war.

Solche Händler hatten viele Wettbewerbsnachteile und kaum Chancen im Getränkehandel. 1996 fusionierten die drei Regionalverbände schliesslich zur **VSG/ASDB**, dem eher politisch orientierten «Verband Schweizerischer Getränkegrossisten».

SwissDrink wurde 1983 als «**Gesellschaft für Landy-Produkte GLP**» vom visionären Gottlieb Kuhnen gegründet und verfolgte kommerzielle Ziele zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit ihrer Mitglieder. Mit der Zeit erweiterte SwissDrink ihre Aktivitäten über den reinen Einkauf hinaus. Sie begann, Marketingaktivitäten zu koordinieren, gemeinsame Werbekampagnen durchzuführen und sich als starker Verbund zu präsentieren.

SwissDrink wurde auch zu einem zentralen Ort für Innovation und die gemeinsame Weiterentwicklung von Geschäftsstrategien. So reagierte SwissDrink aktiv auf technologische Entwicklungen und gründete 2017 die DIGITALDRINK AG, welche heute als führende digitale Branchenplattform Handel, Gastronomie und Industrie vernetzt, Prozesse optimiert und den Informationsaustausch effizienter gestaltet. Mitten in der Corona-Pandemie fusionierten im Jahr 2020 der VSG/ASDB und SwissDrink. Dadurch entstand die grösste Getränkehandels-Organisation mit über 150 Mitgliedern in allen Landesteilen der Schweiz – und es stossen laufend neue Getränkegrossisten hinzu.

Heute bietet SwissDrink äusserst spannende und vielseitige Arbeitsplätze und ein breites Wirkungsfeld in Einkauf, Marketing, Verkauf, Geschäftsentwicklung und IT. Zudem verfügt die Organisation über gute politische und kommerzielle Netzwerke und unterstützt auch im europäischen Dachverband

für Getränkegrossisten die Weiterentwicklung der Branche.

Seit 2022 beliefert SwissDrink erfolgreich nationale Kettenbetriebe und Grosskunden, wobei die SwissDrink-Stärken voll zum Tragen kommen: Getränkeprofis in der ganzen Schweiz, kurze Transportwege, Kundennähe, Regionalität, Sortimentsvielfalt – und natürlich freie Getränkewahl: Denn als unabhängige Grossisten bieten wir diejenigen Getränke an, welche die Kunden wirklich wollen – frei von Hersteller- oder produktionsspezifischen Interessen. Kein anderer Anbieter verfügt über ein breiteres Getränkesortiment und dank der eigenen Business-Plattform DIGITALDRINK verfügt SwissDrink über hocheffiziente IT-Systeme und Prozesse.

Bald übernimmt ein neuer Präsident das Zepter und die Reise geht weiter. SwissDrink mit ihrem faszinierenden Universum hat gerade erst begonnen, ihr eigentliches Potenzial auszuschöpfen. Auch in Zukunft wollen wir die unternehmerische Vielfalt, Regionalität und Innovationskraft in unserer Gruppe fördern und unseren Kunden mit den vielen Vorteilen von SwissDrink begeistern.

Lassen Sie uns zusammen, geschätzte Händler, Produzenten und Partner von SwissDrink, die weitere Reise antreten und die vielen Chancen im Schweizer Getränkehandel anpacken.



